

bisher verabschiedeten Capitale v. Göring ist unter der gesammelten deutschen Bevölkerung eine nicht geringe Erbitterung hervorgerufen worden. Die deutsche katholische Bevölkerung ist über das Auftreten ihrer politischen Glaubensgenossen, deren Verderbungen immer wieder gehoben werden, ungemein aufgebracht. Die geradezu unerhörten Vorgänge nach der Meinungsklage in der Reichswehr, gegen den allseits geachteten und verehrten Preuß. Oberstaatsrat gerichtet, haben gleich von seiten Hanauens die wenigen Polen hierzu sehr bestreit sind und uns viele heimliche Abschreibungen für sich herbeigeführt. Es ist hier seit langen, langen Jahren kein politischer Gotteshaus abgehalten worden, weil ein Verdienst nicht vorlag, und ein solches liegt auch heute noch nicht vor, da die wenigen Polen durchweg der deutschen Sprache mächtig sind. Die deutsche katholische Bevölkerung steht auf der Seite des Protests, welcher seinen Unterricht dem Kaplan gegenüber zu erkennen gegeben hat, und wäre es mindestens wünschlich, wenn die kirchliche Behörde in Posen dem Kaplan einen anderen Ort für seine Thätigkeit auswählte. Die deutsche katholische Bevölkerung hat bisher stets im besten Einvernehmen mit den polnischen Glaubensgenossen gelebt und wie Anzahl zu Friedfertigkeiten gegeben. Nach solchen geschilderten Vorgängen kann hierzu nicht mehr die Ruhe sein; es wird sich empfehlen, energisch gegen solche Agitationen frent zu machen.

* Weimar, 4. October. Eine October begaben sich der Erbgroßherzog und die Frau Erbgroßherzogin nach Kap St. Martin bei San Remo.

* Bonn, 3. October. In der gestern hier abgehalteten Versammlung des Zweigvereins des Altenhain'schen Verbands hielt Professor Dr. C. Haase aus Leipzig einen eingehenden Bericht über die Zukunft des Deutschlands gegenüber dem Vierjahrs- und dem Kaffentum, die beide in nächster Zukunft beobachtet werden, und nach Hünfeld-Schleiden am Ende des nächsten Jahrhunderts das Deutschland bei Weitem überlegen sein würden an Staaten, Volks- und Wirtschaftsstärke. Dem wurde ein Zusammenschluß der mittel-europäischen Staaten zu einem gefestigten Wirtschaftsgebiet gegenübergestellt werden, wie dies vor nicht als 40 Jahren bereits von dem Nationalsozialisten Lütz als notwendig bezeichnet worden sei; der vielleicht unausbleibliche Zusammenhang zwischen Elementum und Deutschland müsse das Deutschland genannt vorfinden. Das Deutschland in Österreich und bis in die Donauländer hinaus müsse geknüpft und gefestigt und wenigstens mit den reichsdeutschen Volksgruppen in wirtschaftlichen und geistigen Beziehungen gehalten werden. Der starke Geburtenüberschuss des deutschen Reichs müsse dazu dienen, die gegenwärtig noch mit nicht-deutschem Elementen besetzten Grenzgebiete im Osten, Norden und Süden mit Deutschen zu bevölkern, und anderseits müsse die starke Zuwanderung von slawischen und jüdischen Elementen möglich gehemmt werden. Es empfiehlt sich zur Erfahrung des Deutschlands und seiner weiteren Ausbreitung eine plausiblere Grenz-, Kern- und überseeische Colonisation; in allen drei Beziehungen müssen die Verbindungen unserer Freunde fortgesetzt werden. Im Anschluß an diese allgemeinen Ausführungen beschreibt Haase die gegenwärtige Lage im Osten und insbesondere die preußische Polenpolitik, die seit achtzig Jahren voller Schwankungen gewesen sei, die politische Annexion eben deshalb fünfzig gesteigert und dadurch in parlamentarischer Hinsicht erstaunlich auf Regierung und Parteien gewirkt habe. Den unbegrenzten Vorrang des Polentaums müsse entgegengesetzt werden. Die Versammlung nahm im Anschluß an den sehr heißlich aufgewärmten Bericht den folgenden Beschlusshandling an:

"Die Versammlung lehnet die seit einigen Jahren in der Heitung der preußischen Regierung zu den polnischen Angelegenheiten eingesetzte Handlung und erachtet ihre Vertreter in den gesprochenen Wortenrichtungen, der in den letzten Jahren verhinderten Mitgliederaufnahme über die Schule des jungen preußischen Polenpolitik, in der sie eine nationale Schule erhielt, zusammen Rücksicht zu verleihen und durch die soziale und nachdrückliche Anerkennung ihres parlamentarischen Einflusses die Regierung zu einer starkeren und gleichzeitigen deutsch-polnischen Führung der Polenpolitik zu veranlassen."

* Wieden, 5. October. (Privatelegramm.) Die Kaiserin Friederike reist, nachdem sie am 14. October den Besuch des Kaisers empfangen hat, am 17. October zunächst nach Berlin, dann nach England und schließlich Ende Dezember nach Rombergdorf zurück, wo die Prinzessin Margaretha ihre Ruhezeit entgeht.

* Karlsruhe, 4. October. Die offizielle "Bad. Corr." lädt an das Telegramm, mit dem der Großherzog die ihm von den Mitgliedern des nationalliberalen Delegiertenrates geforderte Huldigungserklärung als eine nationale Hochzeit ansah, eine feierliche Rezeption und gleichzeitige deutsch-polnische Führung der Polenpolitik zu veranstalten.

* Wieden, 5. October. (Privatelegramm.) Die Kaiserin Friederike reist, nachdem sie am 14. October den Besuch des Kaisers empfangen hat, am 17. October zunächst nach Berlin, dann nach England und schließlich Ende Dezember nach Rombergdorf zurück, wo die Prinzessin Margaretha ihre Ruhezeit entgeht.

* Wieden, 4. October. Die offizielle "Bad. Corr." lädt an das Telegramm, mit dem der Großherzog die ihm von den Mitgliedern des nationalliberalen Delegiertenrates geforderte Huldigungserklärung als eine nationale Hochzeit ansah, eine feierliche Rezeption und gleichzeitige deutsch-polnische Führung der Polenpolitik zu veranstalten.

* London, 5. October. (Telegramm.) Auf amtlicher Seite wird mitgetheilt: Der geistige Ministerrat hat sich „fast aufschlüssig“ (sagt Rieb.) mit den Zuständen in Irland und auch seiner neuesten Entwicklung noch zweimal im Reihe einer besprechungen zu Theil nehmen, die die angehobene Bedeutung der Sache, von der sie ausgeht, wie im Hinblick auf Fried und Ziel der beiden getroffenen Vereinbarungen, so wie die Bereitschaft der katholischen Kirche in Nordamerika zu hören wünscht. Wie die Weltung hinzufügt, bereite der Papst eine Encyclique an die Bischofe der Vereinigten Staaten vor.

* Die "Italia" wendet sich gegen das österreichische Votum bei der Präsidialwahl, das sie als Ausdruck eines politischen Systems bezeichnet, welches nicht mehr existiere. Sollte der Vatican die Freiheit des Conciliums vertheidigen, so würde er das beiden Verbündeten an Italien finden, wo man die Errichtung einer staatlichen Autorität in die Papstwahl nicht versteht und den Papst in der Ausübung seines Amtes frei sehen wolle.

Großbritannien.

* München, 4. October. Das bayerische Ministerium des Neuen, welchem die Verkehrsministerie untersteht, hat, bestätigt, wie man der "S. S. Sig." vor kurzem mittheilt, bemüht auch in Bayern Frauen verhältnisse mit der Betreuung der Herrscherin und dem Porträtdienste bei den Güterexpeditionen zu betrachten.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 4. October. Es fällt der "R. Dr. Dr." auf, daß die Verordnung über die Qualifikations-Prüfung der Einjährigen-Freiwilligen nur im österreichischen Reichsgebiet beginnt, in den "Wiener Zeitung" erschien und daß eine analoge Verordnung im ungarnischen Reichsgebiet nicht gemacht wurde. Der Rat der Regierung bildet die Bestimmung, daß außer den Prüfungs-Kommissionen mit deutscher Prüfungssprache auch anderstädtische Prüfungs-Kommissionen zu errichten sind, wenn sich im Bereich eines Territorial-Commandos Wohlhabens mit einer anderen Unterrichtssprache befinden. Wohlhaben enthält die Bestimmung eine Concession an die österreichischen Nationalitäten, insbesondere an die Tschechen, Slowaken und Kroaten. Wertung ist hierbei festzuhalten, daß es — von Ungarn abgesehen — in Ungarn keine aus Staatsmitteln erhaltenen Mittelschule gibt, in welcher die Unterrichtssprache eine andere als die Staatssprache ist.

* Trippen, 5. October. (Telegramm.) Gestern Abend und heute früh sind sämtliche Schlepper des "Führers" nicht angefahren und verlangen Wiederholung. In den übrigen Schleppen ist der Zustand normal. Gestern wurden sämtliche Telephonröhren geschmolzen vorgetragen.

* Pest, 5. October. (Telegramm.) Magazenhauß & Cie. über die freie Religionsausübung. Der Söhne der kleinen, fast 800, nach der Regierung Unterhändler der Religionen sind der Ausschluß der Katholiken aus und Unterdrückung der Grundlagen der Geistlichkeit vor. Der reformierte Bischof Károly Pop schreibt aus, die Konfessionsfreiheit sei nicht gleichbedeutend mit Glaubensfreiheit. Gewissens- und Glaubensfreiheit braucht niemanden darum zu machen. Durch die Gewissensfreiheit ist auch keine Nation untergegangen, wohl aber durch Unbilligkeit und Unterdrückung der Übergläubigen. Die Protestanten waren fast Kämpfer für die Freiheit; so lallt es auch heute hin.

* Trippen, 5. October. (Telegramm.) Gestern Abend und heute früh sind sämtliche Schlepper des "Führers" nicht angefahren und verlangen Wiederholung. In den übrigen Schleppen ist der Zustand normal. Gestern wurden sämtliche Telephonröhren geschmolzen vorgetragen.

* Pest, 5. October. (Telegramm.) Magazenhauß & Cie. über die freie Religionsausübung. Der Söhne der kleinen, fast 800, nach der Regierung Unterhändler der Religionen sind der Ausschluß der Katholiken aus und Unterdrückung der Grundlagen der Geistlichkeit vor. Der reformierte Bischof Károly Pop schreibt aus, die Konfessionsfreiheit sei nicht gleichbedeutend mit Glaubensfreiheit. Gewissens- und Glaubensfreiheit braucht niemanden darum zu machen. Durch die Gewissensfreiheit ist auch keine Nation untergegangen, wohl aber durch Unbilligkeit und Unterdrückung der Übergläubigen. Die Protestanten waren fast Kämpfer für die Freiheit; so lallt es auch heute hin.

* Wien, 4. October. Der Landtagsabgeordnete der Freiherren Hartmann-Sauerlach hat sein Landtagsmandat niedergelegt. Hierdurch entfällt für die fünf demokratischen Landtagsabgeordneten Wohlhaben der Grund, sich den gemeinsamen Bewilligungen des deutsch-katholischen Landtagsclub zu halten.

Frankreich.

* Paris, 5. October. (Telegramm.) Der internationale Kongress der Eisenbahnerkarte nahm verschiedene Maßnahmen, darunter einen solder auf Reiseleitung eines Arbeitstages, der im Durchschnitt 8 Stunden dauert, aber 10 Stunden betragen soll, ferner einen Antrag auf Abschaffung der Wochenarbeitszeit am Sonntag, mit Ausnahme derjenigen, welche dem Verkehr angehören und ebenfalls ansonsten nichts enthalten, außerdem einen Antrag auf Hebung einer den Reiseleiterbefreiungen entsprechenden Minimallohn.

* Paris, 5. October. (Telegramm.) Der italienische Consul in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Paris, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

Schweiz.

* Bern, 4. October. Nationalrat Horer arbeitet gegenwärtig die Vorfahrt aus und kommt dem Vorsitzenden der Freiheitlichen Föderation zu Theil werden, die die politische Annexion eben deshalb fünfzig gesteigert und dadurch in parlamentarischer Hinsicht erstaunlich auf Regierung und Parteien gewirkt habe.

* Bern, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

Italien.

P.C. Wie man aus Rom von katholischer Seite meldet, wird der Erzbischof von Baltimore, Cardinal Gibbons, ebenfalls in ungefähr acht Tagen erwartet. Die Reise des Cardinals, welcher als das Haupt der katholischen Kirche in den Vereinigten Staaten von Amerika gilt, erfolgt auf spezielle Befragung des Papstes, der die Meinung des Erzbischofs über die Gewissensfreiheit der katholischen Kirche in Nordamerika zu hören wünscht. Wie die Weltung hinzufügt, bereite der Papst eine Encyclique an die Bischofe der Vereinigten Staaten vor.

* Die "Italia" wendet sich gegen das österreichische Votum bei der Präsidialwahl, das sie als Ausdruck eines politischen Systems bezeichnet, welches nicht mehr existiere.

* Rom, 4. October. Nationalrat Horer arbeitet gegenwärtig die Vorfahrt aus und kommt dem Vorsitzenden der Freiheitlichen Föderation zu Theil werden, die die politische Annexion eben deshalb fünfzig gesteigert und dadurch in parlamentarischer Hinsicht erstaunlich auf Regierung und Parteien gewirkt habe.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

* Rom, 5. October. (Telegramm.) Der französische Consulat in Marseille erklärt in einem Interview, der wiederholte Gewaltversuch auf das italienische Consulat sollte nie immer mehr als eine Täuschung der Polizei heraus.

Heute von Vormittag
9 Uhr an Fortsetzung der
Porzellan-Auktion, Rathausgewölbe 19, s. Nachmitt.

Schluss-Auktion

der Kunst- und Lugsämtel, sowie eine
Serie von Bildern, gold- und
Silber-Scheinen sollen heute
soviel wie möglich auf 10 Uhr in der
Auktionshalle zur Centralhalle versteigert
werden. Ed. Albrecht, con. Auctionator.

Auction.

Gestrichene, folge heute Fortsetzung
um 9 Uhr Ritterstraße 42, 1. Etage,
nein Herren, Tassen u. Gläsern, Schreib-
materien u. militärischen versteigert
werden. Clara Pöhl,
Auctionator und Tapeter.

Gr. Wurst- u. Cigarren-Auktion.

Heute Sonnabend Nachm. um 9 Uhr an
versteigerte eines gr. Wurst-Gärtnerei Ge-
webe, Fleisch- und Knoblauch, sowie 12 Würze
im Lager in der Auktionshalle zur
Centralhalle. Ed. Albrecht, con. Auctionator.

Wichtig für Schneider, Händler u. Grosse Auction.

Um das noch lebende Lager schnell
zu räumen, kommt wiederum ein größerer
Vorrat der Schneide-

hochfeinsten Herrenstoffe

zu Winterblauets, Anglais, Rosen u.
Montag, den 8. Oct., ab 10—1 Uhr,

ausgewaschene u. vorbereitete. Ritterstr. 7, L.

J. F. Pöhle Nachf.

H. Müller, Katt., Geschäftsführer: Markt 6.

Wein- u. Cognac-Auktion

Nachm. von 10 Uhr an Ritterstraße 29,

Scheps, Auctionator.

Lebensversicherungs-Gesellschaft

Atropos in Leipzig.

Amortisation von Policien.

Wollen und genutzt werden, die bis zum
heutigen Bezahlbarstermin Atropos und
der jüngsten Bezahlbarstermin-Gefahrheit
Atropos in Leipzig ausgestellten Versicherungs-
policien Nr. 13,687 des Herren August

Julius Heimann aus Görlitzberg über
50 Thaler, Nr. 22,657 und 22,857 des
Herrn Carl Wilhelm Weiß aus Gau-
tringen über je 100 A., Nr. 21,408 des
Herrn Adolph Grawe aus Potsdam
über 50 Thaler, Nr. 24,990 der Herrn

Josephine Sophie Auguste vom Goldsch-
mitte aus Marzbergen über 150 A.,
Nr. 26,726 der Frau Wilhelmine Müller
aus Leutzsch, Nr. 21,095 der Frau Johanna

Henriette Anna Bräuer geb. Dietrich
aus Mödlitz über 50 Thaler, weiteres
angegeben wird, wird übernommen, der einen
in den Besitz eines höheren Bezahlbarsterminen
gekommen ist, oder sonst ein Interesse daran
hat, kann aufgefordert, seinen Besitz über
seine Rechte, davon innerhalb 3 Mo-
naten und spätestens bis zum 6. Februar
1895 bei dem unterzeichneten Direk-
toren an beiden Seiten, Promenaden-
straße Nr. 6 in Leipzig, anzugeben
und gleichzeitig zu erklären. Erfolgt bereits
der angeforderte 7. Bezahlbarstermin einer
solchen Anzeige bis zum 6. Februar 1895
nicht, so und bis nach 65, 75, 85, 95, 105
Jahre als ungültig und nicht an-
zunehmen und werden abgabt an deren Stelle
neue Bezahlbarsterminen ausgestellt, dann,
wenn die Verkäufer bereit gefunden und
die feststehenden Kosten an die
legitimen Erben ausgeschüttet werden.

Leipzig, am 21. September 1894.
Das Directoriuum.
H. Salmann, Beh. Vorsteher.

Sicherste Auskunft Miethfragen

über alle Miethfragen gibt
das Buch:

**Das Miethrecht
für das Königreich Sachsen.**
Handbuch für Juristen, Geschäftsmänner
und Bürger, von

Rechtsanwalt: Br. Burekas,
Dr. iur. A. 4.

Unentbehrlich für jeden
die buch in allen Verhandlungen, ob
zum Einholen der Mietpreise, direkt von

**Alexander Köhler, Ueberleiter,
Dresden.**

Leo's Wohnungs-Zeitung

mit Plänen. Ausgabezeit
1. 1894. Oberfläche bei zu
verschiedenen Preisen — 1—4
Monate 40.—45. monatlich.
Erhaltungsgebühr:
Wittelsbach und Kronland.
Berlin C.
Oberholzberg 14.
Vertrieb in der Provinz,
die Postamt in Berlin oder
Bremen, erhalten durch
Postamt, erhalten durch
Postamt auf Bußgeld.

Die Völkerschlacht bei Leipzig,
erhält von Leo. Wittke, Kommission
Nr. 2. A. 35. für nur 75.— je Buch bei
E. Lucius, Buchdr. 24,
Grimmaische Str. 18.

Schüler haben eine Pension mit
Rathaus in allen Unter-
richtssälen. Einzigartige Möglichkeit zur
Erlangung der fünfjährigen-Benennung.
A. Schiel, Rathausstr. 17, III. Unt.

Schüler haben eine Pension mit Rathaus
in allen Unterrichtssälen. Einzigartige Möglichkeit zur
Erlangung der fünfjährigen-Benennung.
A. Schiel, Rathausstr. 17, III.

Rackow,
Grimmaische Str. 18.
Unterf. für Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

W. Schmid: Gewerbe: Schuhmacher,
Kürschner, Strickmänner, Webereien,
Färbereien, Fleischerei, Webereien u. Rathaus
und Privatleute.

Z. Berlin. 5. October. Nach den beiden erscheinenden Mitteilungen der König-Wetterdirektion durch Dresden bis zum Sonntag ein Hochwasser haben. Darauf folgen Regen in Elbmündung bis zu 250 mm. Nach einer Meldung des Katastrophenschutzes in Prag dreht Dresden Sonntags über einen Wasserstand von 140 cm über Null und für Sonntag einen solchen von 200 cm über Null haben. — Durch das außerordentlich harte Wetter-Dresden bedingt, müssen jetzt alle Maßnahmen über Aufgabe von akademischen oder künstlerischen in der Wehrkunst des zufließenden Polizeibezirks erfolgen, da das Einwohneramt an der Frauenkirche den Vertrag nicht mehr zu bewilligen im Stande ist. — Der Berliner "Börsen-Bote" erhielt für die Abhaltung einer Bank-Sache-Hörer den Staatsvertrittsausschuss für den 31. Oktober zur Verfügung gestellt.

Vermischtes.

— Die Kaiserin erschien bei der Mittelbahn, monach bei einem Palast, dem Prinz Heinrich von Preußen im vorigen Winter im Schlosse zu Biel gab, ganz unvermärkte der Kaiser erschien. Über eine ähnliche Empfahlung von damals wird dem "Berliner Tagblatt" berichtet: Raum war es bekannt geworden, daß der Kaiser als Leibkavallerie-Gast des prinzlichen Hauses erschienen war, als sich alles bemühte, der so plötzlich veränderten Rangordnung Rechnung zu tragen, dem Kaiser überall den Vorort zu lassen und ihm überall die gehobenen ersten Ehren zu erweisen. Der Kaiser bewilligte dies und durchkreuzte alles. Erwähnt der Hofstaat mit den Worten: „Herrn will ich mich Kaiser sein. Amüsant will ich mich und jetzt mich zu den jungen Würden.“ Gesagt, gethan. Der Kaiser nimmt lieblich zwischen zwei jungen Damen Platz. Die eine ist ganz beflissen und, wie geläufig durch die unvermehrte Ehe, schlägt sie vom Vorsprecher höchst Gehörige übergeben, die Augen nieder. Die andere Nachbarin begannen zu lachen, und der Kaiser eingeschlossen, aus angstfurcht rief er seinen Kaudiere nicht, sondern saß mit blühenden Augen den kommenden Dingen entgegen. Der Kaiser neigte sich einem Augenblick an den scheinbar kontraristischen Weisen der Würden und meinte ich kann ja der Schöpferin mit der launigen Frage: „Mein Gnaden, was würden Sie sagen, wenn Ich den Marineoffizieren das Heimathaus verleihe?“ Diese Schwinge, so noch niedere Kritik, aber keine Antwort. Der Kaiser, höchst belustigt, wendet sich zur zweiten Nachbarin: „Was würden Sie dazu sagen?“ „Wohl, das ging gar nicht. Sonst würde ja Ihre Marine auf“, lautete die prompte Antwort.

— Ein Justizgerichtshof zu Brüssel, 2. October, schreibt man der "Krautl. Ztg.". Ihnen letzter wird der sensationelle Prozeß auch erneut erzählt, in welchem zwei Seelen belgischer Nationalität, die Brüder de Graeve aus Lüttich, unter dem Namen der Söhne Norique in Belgien (Frankreich) zum Tode verurtheilt wurden. Sie waren den Werken angeklagt und des Raubes eines Schiffes in den Antillen. Ihre Verurtheilung läßt sich einzüglich auf die Auslagen eines Reges, der sich auf ihrem Schiff geworfen war und die für die größtmöglichen Thaten beschuldigte. Zug aller Prozeß und Verhandlung ihrer Ursprünge ist es den Angeklagten, die als Seelen eine ruhmvolle Vergangenheit aufzuzeigen hatten, nicht gelungen, daß französische Tribunal von der Grundlosigkeit der Anklage zu überzeugen. Sie wollen wahrscheinlich ohne Weiteres hingerichtet werden, wenn nicht ein Brief, den sie an ihren Mutter schrieben und der glücklicher Weise in Lüttich früh genug ankam, den französischen Richtern, unter dem sie von den französischen Tribunal verurtheilt worden waren, aufgedeutet hätte. Sie waren nämlich unter dem Namen Norique verhaftet und verurtheilt worden, und als sie ihren wahren Namen De Graeve ankündigten und die schriftlichen Beweise ihrer führenden Heldenwerke als Seelen vorbrachten, fanden sie in den Veracht, diese Schriftstücke getilgt zu haben, nachdem sie wahrscheinlich deren Eigentümer erkannt hätten. So wurde wenigstens der französische Richter. Als dies in Belgien bekannt wurde, bildete sich ein Komittee von Freunden der sehr angesehenen Familie De Graeve, welche alles aufstößt, um zunächst die Hinrichtung der Verurtheilten aufzuschieben und möglichst eine Rechtsan-

teil Proces zu erlangen. Minister Beernaert, welcher persönlich mit der Familie De Graeve bekannt ist und mit den zwei Brüdern sehr befreundet gewesen war, unterschreibt sich für die Sothe und ihm gelang es, vom verstorbenen Präsidenten Gomont zunächst den Aufschluß der Hinrichtung zu erlangen. Seitdem haben die Freunde der zwei Brüder seinen Schritt verfolgt, um eine Revision des Urteils und des Proces zu erhalten. Selbst in Frankreich haben sich einige hochrangige Zeuge für die Sothe und den beiden Brüdern interessiert, somit der frühere französische Commissaire in Tahiti, Lévy, welcher sie in den Büchern gekannt und mir Gutes über sie erzählt hat. Zugleich ist es bis jetzt nicht gelungen, vor der französischen Justizverwaltung ein neues Verfahren zu erlangen. Infolge dessen haben gelernte Männer und Schüler der beiden Universitäten eine Ressort beim belgischen Justizminister gebaut, um denselben die ganze Sothe vorzutragen und auf die vermaßliche gefährliche Aktion der Verurtheilung hinzuweisen. Die beiden Freunde waren auch beim schwedischen Generalstaats-Konsul überredet, dem sie ihre Forderungen und eine Declaratio für den König Oscar überreichten, die alle Einschluß beim Präsidenten Gomont-Perrin gelingt zu machen, um eine Revision des Proces zu erreichen. König Oscar freut nämlich die zwei Brüder, die er eigenhändig vor fünf oder sechs Jahren mit einer Medaille belohnt, während sie in hervorragender Weise während eines schweren Sturmes die Mannschaft eines verunglückten Schiffes an der schwedischen Küste gerettet hatten. Der schwedische Auslandsbeamten haben die Brüder De Graeve in England, Holland, Dänemark und Belgien erkannt, wo sich jetzt als Topferei, ja beidermäßige Szenette gezeigt haben. Unter diesen Umständen soll noch weitere Verhandlung stattfinden. Der Kommandant des französischen Kreuzers "Troyon" in Port-Saint ist bereit, Mannschaften zu lassen, sobald dies das Verhalten der Streitenden abhängt.

* Welt, 5. October. (Magnatenhaus.) Nach Erfolg der Generaldebatte über den Gefangenentwurf, setzt die freie Religionsfreiheit, wurde die Spezialdebatte begonnen. Die ersten fünf Paragraphen wurden unverändert angenommen. Darauf Fortsetzung der Debatte über den Abstand der Geistefreundschaft.

* Welt, 5. October. (Magnatenhaus.) Der Gefangenentwurf über die freie Religionsfreiheit ist mit 3 Stimmen abgelehnt worden.

* London, 5. October. Wie dem Meteorologischen Bureau aus Shanghai gemeldet wird, daß nach einem Briefe aus Tianjin vom 1. d. Ult. dort Weite eingegangen, nach denen in der Mongolei ein Aufstand ausgetrieben ist, so dessen Unterdrückung Truppen vom Peking entbunden werden sollen. Auch im Kaiserlichen Palast in Peking sollen erste Wachen errichtet sein; viele Europäer haben sich nach der Umgebung von Tianjin begeben.

* London, 5. October. Eine Meldung des Meteorologischen Bureau aus Cairo zeigt, daß die vorherige englische Zeitung "Egyptian Gazette" ein Gerücht, dem zufolge die Kanal-Kompagnie bei der französischen Regierung um Schutz ihres Besitzes in Ägypten gegen die freirealistischen Baggerschiffe nachgegrübt hat. Der Commandant des französischen Kreuzers "Troyon" in Port-Saint ist bereit, Mannschaften zu lassen, sobald dies das Verhalten der Streitenden abhängt.

* Welt, 5. October. Wie der Herzog und die Herzogin von Norfolk heute durch die Stadt fuhren, um der Eröffnung des Kreisringbahns des Northgate-College beizutreten, stürzte ein Pferd ausgereizt auf den Wagen und schwerte den Wagenschlag. Ein Mann sprang vom Wagen und verhinderte das Herabfallen des Wagens zu betreten. Der Herzog wurde verletzt.

* Wallach, 5. October. Das Chiari wird gemeldet, daß in Caja-Celina Wachen, welche vorstellig vor einigen Tagen unter der Landesbefreiung wegen Verhinderung des dem Staate gehörigen Grundbesitzes herrschten, gestellt in eisernen Fußfesseln ausgestellt sind und das Einschreiten der bewaffneten Macht erforderlich gemacht haben.

* Konstantinopel, 5. October. Admiral Mueller berichtet gestern die Kreisstadt, wo ihm zu Ehren der Marineminister ein Festfeier gab. Gestern Morgen empfing er eine Abordnung der bisherigen französischen Kolonie an Bord des Kanonenbootes "Nebauer". Der Admiral wird heute beim Geländer eines Kreuzers über ganz Deutschland empfangen, der er gleichzeitig als seinen nächsten Kalender reicht. — Kalender, Zeitung, Dokumente und was sonst noch zu einem Kalender gehört, ist alles im Kalender enthalten. Das Deutsche Handbuch Jähns ist für eine Stunde in jeder Buchhandlung zu haben, kostet auch durch die Königlich-Buchdruckerei eine Rundreise durch das ganze Reich zu bezahlen. Nach einer Bezeichnung reiste der Preis nach Albanien weiter.

* Thessaloniki, 5. October. (Weltung des Meteorologischen Bureau.) Die französischen Truppen eroberten gestern von den Griechen eine Festung im Norden der Stadt, welche die gesamte Stadt unter dem Namen der Söhne Norique in Frankreich zum Tode verurtheilt wurden. Sie waren den Werken angeklagt und des Raubes eines Schiffes in den Antillen. Ihre Verurtheilung läßt sich einzüglich auf die Auslagen eines Reges, der sich auf ihrem Schiff geworfen war und die für die größtmöglichen Thaten beschuldigte. Zug aller Prozeß und Verhandlung ihrer Ursprünge ist es den Angeklagten, die als Seelen eine ruhmvolle Vergangenheit aufzuzeigen hatten, nicht gelungen, daß französische Tribunal von der Grundlosigkeit der Anklage zu überzeugen. Sie wollen wahrscheinlich ohne Weiteres hingerichtet werden, wenn nicht ein Brief, den sie an ihren Mutter schrieben und der glücklicher Weise in Thessaloniki früh genug ankam, den französischen Richtern, unter dem sie von den französischen Tribunal verurtheilt worden waren, aufgedeutet hätte. Sie waren nämlich unter dem Namen Norique verhaftet und verurtheilt worden, und als sie ihren wahren Namen De Graeve ankündigten und die schriftlichen Beweise ihrer führenden Heldenwerke als Seelen vorbrachten, fanden sie in den Veracht, diese Schriftstücke getilgt zu haben, nachdem sie wahrscheinlich deren Eigentümer erkannt hätten. So wurde wenigstens der französische Richter. Als dies in Frankreich bekannt wurde, bildete sich ein Komittee von Freunden der sehr angesehenen Familie De Graeve, welche alles aufstößt, um zunächst die Hinrichtung der Verurtheilten aufzuschieben und möglichst eine Rechtsan-

Nach Schluss der Redaktion eingegangen.

* Frankfurt a. M., 5. October. Wie die "Krautl. Ztg." aus Belgrad erläutert, wird der Aufenthalt des Königs Alexander von Serbien in Deutschland um einige Tage verlängert werden. Der König soll am Berliner Hofe an gebildet Gelegenheit erhalten, eine Prinzessin aus einem südosteuropäischen Fürstenhaus persönlich kennen zu lernen. Es sei höchst wahrscheinlich, daß eine Begegnung zu Stande kommt.

gleichen sind, in wie einfacher Weise sie auch die verschiedensten technischen Erforderungen überall der klassischen Schönheit einfügen, wie der große Sigismundsalon in Regensburg, da im Reichsgericht sein Heimatthron die unteren Ränge, die im Saal einen Platz zu haben, nicht genügt, daß im Saal ein Platz für die ganze Steinmauer ist, so daß die ganze Mauer erreicht, daß sich die ganze Steinmauer auf einer Höhe erstreckt, um dann die Mauerigkeit in der Raumgestaltung in einige wenige langgestreckte Wälder gliedert. Es galt ihm dabei, durch Vereinfachung der Raumausfüllung die Kosten zu verringern, um so gleichzeitig auch die Qualität seines höchsten Zweck dienbar zu machen: der Monumentalität des Bauwerks.

Die Grundfläche des Gebäudes ist ein Parallelogramm von 126 m Länge und 16 m Tiefe. Durch den eingehauenen Mittelsaal werden zwei Höfe von 42 m Tiefe und 22 m Breite gebildet, um die sich die Bureaux, Sigmungssäle und Wartekästen und die Präsentationswohnung gruppieren.

Die Raumräume, besonders die Sigmungssäle, die die Räume des Reichsgerichts teilen im Pleinum, teilen in ihren einzelnen Seiten verhältnisse sind, sind an die Stellen des Gebäudes gelegt, die nach der inneren Anlage, wie nach der äußeren Gestaltung herarbeitende Hauptmotive verlangen. In der Halle der Hauptgalerie, bereits durch eine gewaltige Säulenstellung — die Säulen sind so groß wie die des Pantheon in Rom — mit einem mächtigen Giebel von 27 m Breite, liegt über dem Haupteingange der große Sigmungssaal, in der Wette der eingangsreichen Kapelle steht man in beiden Geschossen je drei Trausäle, die durch Dreiecksgiebel hervorgehoben. Der Dreiecksgiebel mit seinen beiden seitlichen Flügeln ist in die Höhe der oberen Kapelle gelegt, während an den seitlichen Stelle der mittleren Front des Giebels der Präsidentenwohnung seinen Platz gefunden hat. Ungefähr, wo die strenge Justitia ihren Sitz hat, zeigt auch die Architektur eine ehrliche und imposante Gültigkeit; der Reichstag dagegen ist auch in der Fassade aus dem ersten Zusammenhang durch einen vorgezogenen Giebel herausgebrochen und erhält durch die Männlichkeit der Gestaltung und der neu schlichten Balkone einen lebhaften, festlichen Charakter. In den Säulen, die die beherrschenden Mittelpunkte des 4 Fronten flanschen, befinden sich die Arbeitsräume des Gerichts. Hier ist in der Fassade ein eindrückliches Portal durchgeführt, das auch als Übergang zu den Sälen und dem Kapellengang aufzufassen ist. Die energische Gestaltung der Fassade bringt in die Männlichkeit der Gestaltung und der neu schlichten Balkone einen lebhaften, festlichen Charakter. In den Säulen, die die beherrschenden Mittelpunkte des 4 Fronten flanschen, befinden sich die Arbeitsräume des Gerichts. Hier ist in der Fassade ein eindrückliches Portal durchgeführt, das auch als Übergang zu den Sälen und dem Kapellengang aufzufassen ist.

Über sollte wirklich die Architektur ohne die Höhe des Säulenfußes, ohne Malereien und Figurenstand, solche Wirkungen erreichen können? Welches sind die Mittel des Baumeisters? Es ist vor Alem das der Kontrastierung, in seiner Stelle reichen sich gleich große oder ähnlich gebliebene Räume aneinander, sondern von den Säulen aus zum Gitter oder innerhalb einer Folge von zusammenhängenden Räumen in einer auf den ersten erhaben Wirkung zurückführt. Nach dem ersten Eindruck einer niedrig gehaltenen Vorhalle mößt das offene Treppenhaus zu gewaltiger Höhe. Der Eingang auf den einfachen, zweckmäßigen Treppen führt durch einen kleinen Raum und Bureaux in die feierlichen Sigmungssäle mit ihren flachen Decken und ihrer vollkommenen Gestaltung überall übereinstimmend. Das wirkungsvolle Element dieser Spannung des Raumgefüges sind die vorbereiteten und sich angrenzenden Eintritte auf den Treppenhaus zum Portal zur Säle.

Zusammenfassung und in ideal Höhe erhoben wird schließlich das Gebäude durch den über dem Mittelthalle emporstrebenden Kuppelbau. Hoffmann war nicht in der glücklichen Lage wie Wallot, als Mittelpunkt der inneren Raumverteilung einen Raum wählen zu können, den den eigent-

lichen Erfolg als die fehlende Regierung freie Seite für eine baldige Verhinderung des Königs Alexander.

* Welt, 5. October. (Magnatenhaus.) Nach Erfolg der Generaldebatte über den Gefangenentwurf, setzt die freie Religionsfreiheit, wurde die Spezialdebatte begonnen. Die ersten fünf Paragraphen wurden unverändert angenommen. Darauf Fortsetzung der Debatte über den Abstand der Geistefreundschaft.

* Welt, 5. October. (Magnatenhaus.) Der Gefangenentwurf über die freie Religionsfreiheit ist mit 3 Stimmen abgelehnt worden.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig, Höhe 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung	Bogen und auf Minut	Thermo- meter auf Minut	Relative Feuchtig. %	Wind- stärke und Richtung	Himmels- aussicht
4. Oct. Ab 8 U.	747.2	+ 10.7	91	NNW 2 trüb ¹⁾	
5. Oct. M. 9.	748.0	+ 11.2	99	NO 2 trüb ²⁾	
- Nov. 2 -	747.0	+ 14.9	84	0 2 trüb	
Maximum der Temperatur = + 13°. Minimum = + 11°. Höhe der Niederschläge = 6.2 mm.					
1) Regen.					
2) Regen.					

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Instituts in Chemnitz vom 5. October 8 Uhr Morgens.

Station-Nr.	Sonne Unter- gang	Richtung und Stärke des Windes	Wetter.	Tempera- tur
Böhl	764	W mäßig	Regen	+ 8
Hapendorf . . .	760	still	+	6
Kulmbach . . .	767	O leicht	bedeckt	+ 11
Stockholm . . .	767	NNW leicht	Nebel	+ 6
Kopenhagen . .	765	NO leicht	bedeckt	+ 9
Moskau . . .	764	O leicht	Dunst	+ 10
Switzerland . .	761	W mäßig	Regen	+ 11
Skagen . . .	766	O leicht	bedeckt	+ 10
Sylt . . .	764	NO mäßig	wolkig	+ 10
Hamburg . . .	761	NO leicht	Regen	+ 11
Holm . . .	763	NO mäßig	bedeckt	+ 12
Chesterburg . .	762	ONO frisch	Regen	+ 11
Brunnen . . .	769	N schwach	+	10
Berlin . . .	758	NO mäßig	bedeckt	+ 11
Kaiserslautern . .	758	still	Regen	+ 9
Bamberg . . .	756	N schwach	+	9
Mülhausen i. E. .	758	NO schwach	Regen	+ 9
München . . .	758	W mäßig	besser	+ 8
Chemnitz . . .	757	still	bedeckt	+ 10
Plauen . . .	758	+ 7.2	ONO	+ 6
Freiberg . . .	759	+ 7.6	+	5.5
Schneeberg . .	756	+ 7.8	NNW	5.2
Altenberg . . .	751	+ 6.1	+ 4.9	5.4
Reichenbach . .	772	+ 6.2	NO	5.2
Fichtelberg . .	723	+ 3.6	+ 1.4	NO

Witterungsverlauf in Sachsen am 4. October 1894:

Station	Beob.	Temperatur	Wind	Niederschlag
Dresden	115	+ 10.2	+ 8.8 NW	1 2.7
Leipzig	117	+ 10.6	+ 8.8 N	0 0
Döbeln	120	+ 9.2	+ 7.8 NWW	2 0.2
Bautzen	211	+ 8.4	+ 7.7 ONO	3 1.7
Zittau	206	+ 9.1	+ 7.7 NNO	4 6.6
Chemnitz	2			

Die beliebteste, reich am Elbenburger
Grundstücke in der Buchhandlung gegenüber
Stern mit über 6% Rendite verhältnis für
20.000 A. zu verkaufen.

Rübers! erhält A. W. Scheffler, 2.
Reichenstrasse, Komptenzstrasse 2.

Gegenüber d. Elbenburger Bahnh.
ein neues Grundstück, zeitigst ein-
gesicht und vermietet, zu verl. durch
C. Höhmann & Co., Königstein 2, I.,
früher Bamberg. Tel. 3498, IV.

**Wettin-Grundstück, inn. Vorst. Al-
teburg, am 7150 A. Umlage 115.000
Mark zu verl. Am. circa 10.000 A.
Kauf. Kosten bei A. W. 4349 bei
Rudolf Mosse, Leipzig, niederschlag.**

Hausgrundstück in gute Wohn-
lage, über 6%
zugebaut, vom Besitzer unter günstigen
Bedingungen billiger zu verkaufen. Kaufleute eignen
sich auch gut zu gewerbe. Siedlung ob. S. Schaf-
anlage. Cf. ab H. 63 nach S. Opp. 1. Et. erf.

Haus-Verkauf.

Eine kleine Grundstück in Görlitz,
Witterung ca. 2600 A. ist bei einer An-
teilnahme von 4-6000 A. preiswert zu
verkaufen durch

Schneider, Windmühlenstr. 54.

Meistens, jede Jahr gebautes Anwesen
in guter Wohnlage, über 6%
zugebaut, vom Besitzer unter günstigen
Bedingungen billiger zu verkaufen. Kaufleute eignen
sich auch gut zu gewerbe. Siedlung ob. S. Schaf-
anlage. Cf. ab H. 63 nach S. Opp. 1. Et. erf.

Für Gewerbetreibende!

Eine in Elsterwerda in leichter Straße gelegene
Grundstück mit Zellen, zweiter Stock mit einem kleinen Geschäftsräum, 1. Stock, 1. Et. gering, Zug, zu verl.
Cf. ab H. 100 Bill. 2. Et. Königstr. 7, erf.

Grundstück mit 1000 A. in leichter Gart.
altes Haus, es ruhiger, geheimer Platz, ist zu
verl. Preis 18.000 A. Am. 9000 A. Bill.
2. Et. Görlitz, Hermannstraße 26, I. 2.

Ein Grundstück,
circa 3 Hektar, ganz Park, für Gewerbe
geeignet aber auch Bauland, Chemische Vor-
orte, an zwei Straßen gelegen, ist leicht zu
verkaufen. Ausbildung nach Wiederanfang.

Offices an
Sturm & Wehnert, Chemnitz,
zu richten.

Eine sichere Existenz
in Mittweida bietet die fähige Unter-
nehmer eines gebauten, rentablen

Getreide-, Mehl-, Producten-

und
Colonialwaarenengeschäftes
mit
Hausgrundstück.

Haus befindet sich in günstiger Lage, ist
mit 30 Jahren mit Erfolg betrieben und soll
wegen Abwesenheit des Besitzers verkauft
werden.

Kauf. Anfragen unter Z. 3472 wird die
Expedition dieses Blattes befürworten.

Hausverkauf,

ca. mit Gebäu.

Grundstück ist ein in leichter Geschäfts-
lage einer kleinen Industriestadt Sachsen in
der Nähe von Leipzig befindet. Grundstück mit
ob. ohne Boden ist 80 Jahren beträgt.
Manufacturen-Geschäft unter sehr
gute Bedingungen zu verkaufen.

Offices unter F. N. 418 „Invaliden-
dank“, Leipzig, erbeten.

Günstiger Haus- und Geschäftskauf.

Ein schönes Grundstück in Görlitz,
gelegen an einer Straße gelegen, ist leicht zu
verkaufen. Ausbildung nach Wiederanfang.

Offices an
Hermann Thorwest.

Restaurationsgrundstück, bei geringer
Ausbildung sofort zu verkaufen. Witterung n.
H. 67 in die Expedition dieses Blattes erh.

Capital-Anlage.

Hand im Konzertierstil mit 6%
Rendite und ausgetragene Kapitalien (in
bei 30-40.000 A. Ausgabe zu verkaufen
h. C. Höhmann & Co., Königstr. 2, I.,
früher Bamberg. Tel. 3498, IV.

Naumburg a/S.

Stotter's Galerie mit Kämmen sofort
zu verkaufen. Offenes unter Z. 1567 in
die Expedition dieses Blattes.

Restaurant-Verkauf.

Wiederanfang Unternehmungen bisher stets
ist mein von mir mit 6 Jahren mit guten
Erfolg demütigstes Restaurant mit Bes-
itzern zum Verkauf. Selbst ist in mit guten
Jahresten ausgestattet und hat geringste
Röhr. Was, besonders wie ich beide
für einen **Bayerisch-Bors-Spezial-Restau-
rant** eingesetzt. Jährliche Kosten wollen
ich preiswert mit mir in Verbindung bringen.
Will Klämpf, Leipzig, erf.

Geschäfts-Verkauf.

Eine mit guten Jahren arbeitende
Fabrikgeschäft

im Herkunde halber zu verkaufen. Röhriges
Capital ca. 40.000 A. Tabelle ist mit
leideren Angaben versehen. So-Ci. C. E.
4417 an **Hausenstein & Vogler**, I.-G.-
Chemnitz, erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Eine über seit langer Zeit im Betriebe
befindliche Bäckerei ist zu verkaufen. Röhriges
Werte, hale für 1200 A. zu verkaufen.
S. Schäfer, I.-G.-Chemnitz, Chemnitz, 25.

Zu verl. aber zu verkaufen eine ganz neu
gebaut Bäckerei, vor sofort. Ausgabe
4.000 A. zu erlangen bei

Krause & Seidel, Leipzig, Poststrasse.

Großes Bäckerei im Oberriet völlig
neu gebaut. Offenes unter G. 201 in
die Expedition dieses Blattes erh.

Nähmaschinen

Arthur Klarner, Wittenstr. 8 und 10.

Ein kleinerer Nähmaschinen

mit einer 5000 A. Umlage, 10. nach zu
verkaufen.

Großhersteller wollen ihre Preisen u.

Wittig H. 67 in die Expedition d. Bl. erh.

Bayerische Strasse

größeres besseres Grundstück, befindet aus Böden, Mittel- und Stoff-
Gebäude mit schönen Wohnungen sehr preis-
wert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Rübers! bei R. Seif, Schäfer, Schönbornerstrasse 29, I. Et.

Geschäftsverkauf, sichere Existenz.

In einer der höchsten Gebäude Elberfeld mit über 20.000 Quadratmetern u. reicher
Umgebung soll mehr Gründlichkeit des Besitzers ein mit 11 Jahren befehltes
höchstes Teilen, Böden, Wohnungen und Dienstleistungen gleichzeitig unter günstigen
Bedingungen haben, um leicht verkaufen werden.

Das Geschäft befindet sich in einer und feiner Lage der Stadt, hat sehr vielen
gepflanzten Platz und reizendes Umgebungsgefühl und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

höchst lebhaftem Gründlichkeit und bietet 1 oder 2 Stockwerke Raumsachen

Berl. Oberbaur. Nr. 1. Aktekt. Bau.
Beg. Estande durch d. R. Samme in
ihre weit. Gehens berührt & bei. Ch.
unter H. 103 bis Dienstag, d. 9. Oct.
in die Expedition des Blattes erbeten.

Hypothechenkapitalien
am ersten Stelle auf Baugrunderlöse in
Leipzig werden von der

Lebensversicherungsgesellschaft
zu Leipzig
an den glücklichsten Bedingungen gehobt. Nach
Best. mit der Generalagentur der Gesellschaft
G. A. Prager, Herstraße 9, L.

Capitalisten,
deinen Vors gelegen ist, den Capitalien gut
und sicher anlegen, empfiehlt es sich zu
folgenden Versicherungen:

Edu. Gisiger,
Ober-Inspector,
Gothaische 12, Leipzig.

24.000 A. soll auf 1. Kapital ver-
wenden. Ch. u. H. 83 Exped. d. G.

Kaufgeschäfte

B.H. Merzenich, Münsterstr. 5,
vermehrt u. bessert Güter, Fabrik u. Geschäft-
verfälle, Zeitung u. dr. 1872, H. 103.

Rauhe in Leipzig ein Haus mit Kauf-
raum mit 4-500 Hectar, Bierbrauerei,
Möbeln erbeten an A. W. Schellier,
P. Kauder, Kronprinzenstraße 2.

Ein Handelsraum u. Kaffau, von ca.
60.000 A. u. 10.000 A. Kaffau wird zu kaufen ge-
boten. Ch. u. H. 103 Exped. d. G.

Großh. mit Saal an einer Poststraße
zu kaufen geplant (im Dreieck 10-30.000 A.)
wenn u. d. H. 103, Post. Leipzig, Guß-
12.000 A. u. 20-30.000 A. Kaffau in Zahl-
gen nicht. Kaffau u. d. H. 103 Exped. d. G.

Capitalist will eine
Baumwoll-Spinnerei

erwerben oder sich an solcher
beteiligen. Für den eventuell bedeu-
tendsten Neubau findet ein her-
ausragend reicherbar Industriean-
staltende, seine Stellung und Ausheit.
Hab. mit genauer Angabe erbeten
unter J. J. 7731 an **Rudolf** **Mosse**,
Berlin S. W.

Suche Großh. und Güter zu kaufen
bei möglichst hoher Qualität und
verdienst. u. zu verkaufen — in Niedrig-
preis mit möglichst angesprochen.

Pohlmann, P. Kauder, Bielefeld, H. 67.
Se kaufen gefordert Postdirektion mit
Brauerei u. d. H. 103, Bielefeld, H. 67.

Wer Theilhaber sucht
aber Berat. berücksichtigt, nicht selben-
frei nach „Reaktionen“ Gesetzlich.

Wilhelm Hirsch, Bremen.

100 Meter gute Vollständigkeit sollungen.
Wieder. H. u. 100. Weitere 32, Am. Am.

Gewandhaus-Concerle.

Große, wohl über 500, möglichst neben-
einander, soll über ganz Abendzeit ge-
öffnet, mit möglichst hoher Qualität
als ehem. Plattenstraße 12, L.

Gejucht ein helles Element auf 2. Stahl-
plage für die **Gewandhausconcerle**.
Hab. mit genauer Angabe erbeten
unter J. J. 7731 an **Rudolf** **Mosse**.

Gejucht 7, Gewandhausobstall, Gel.
Hab. unter P. Schellier, Bielefeld 6.

Alterthümer.

G. Werner, Rosaplatz 12,
gibt gute Preise für auch **Weltkunst**,
Säulen, Figuren u. Schriften, Alter, Stein,
Metall, altes Möbel, alte Bildher-
ren, Waffen, Schmuckgegenstände,
Büchsen, Porz. u. Porzellan, auch wunders-
haft engl. und franz. Antiquitäten und
Schmuckstücke erachtet.

Zugleich, Wandschränke, St. 10-12, gel.
Hab. mit Preisliste unter P. W. Radestock, Kupfer 12.

Ein auf zw. Kosten wird auf Preis-
händler zu kaufen gesucht.

Offer. mit Preisang. erhält unter P. W.
Gotha-Alleestraße 6, H. p.

Getr. Herrenkleider,

Damenf., Möbel u. L. Kaffau u. Kaffau ab.
Ed. Kauder, Wagner 13, L. Schiffl. Görl.

Bessere Herren-Kardorfer holtige Tage,
Kaffau, Porz., Porzellan, Kaffau, Kaffau, Reit-
ring, Überzug, Kleidungsstücke, auch aus an-
deren Geschäften, Köln, Münster, 27, L.

Alle abgelegten Herren u. Dame-
garderobe, Kaffauern sonst
E. Schmiedel, Käsestraße 12, L.

Groß. Kleidungsstücke u. Kaffau u. Kaffau
bei Otto Zschäck, Kaffau 40.

Wetter laut Käsestraße 16, L.

Möbel, Möbel, Möbel, Kaffau 27, L.

Möbel, ausge Kaffau, Kaffau 27, L.

Möbel, ausge Kaffau, Kaffau 27, L.

Möbel, Kaffau, Kaffau 27, L.

</div

Großherren geb. 1. Februar. Geburt u. 1. Februar.
d. Frau Antonia, Haushofmeisterin 37. L.

Großherren, auch Antl. 31. Februar, geb. 1. Februar, geb. 1. Februar.

Großherren, w. gründet für 1. Februar und 2. Februar. Bormann, Böttcherstraße 9.

Großherren, s. Wohnung unter Wohnung 2. III.

Großherren, zum 1. Februar ein zuverlässiges
Geldmobil, das kann in bestem
Haushalt gehalten. Das mit gutem Geschäft zu
machen zwischen 10 u. 11 Uhr ist 200 4.

Großherren, auch Antl. 31. Februar 2. part.

Großherren, um höchst zuverlässiges, geholt
für die Dienstzeit bis 1. Februar 3. II. Großherren.

Großherren, w. wohnt bei dem Güter
wagen, für den ganzen Tag über 7—1 Uhr

als Aufwartung geholt. Monatlich 10 bis 14 4. Kleine
Fleißergasse 5. 2. Etage links.

Großherren, früh, nach Wohndienst nach
der ganzen Zeit auf Aufwartung geholt.

Großherren unter Wohnung 5. 2. Etage links.

Großherren lebt nicht. Wohnt zur Aufwartung
für den ganzen Tag. Georgstraße 30, part.

Stellenanzeige.

Stadt, phant. in höheren Gewerben sucht in
Hinsicht über Betriebe, daß es handelt,
einen Arbeitsbeschaffungsamt zur nächsten Station.
Gef. Off. u. H. 89. Eppel. d. Bl. erhalten.

Großherren Lehrer (3. I.) Schreibergraph
(Großherren) sucht Ende. Off. u. L. 4. 48103
bei Rudolf. Masse, h. a. c.

Heizungstechniker,

dem im Provinz von Sachsen-Anhalt verlo-

rtet, sucht sofort Stellung. Offizier unter A. Z. 100
hauptpostamt Leipzig.

Wein!

Weinberner, in Sachsen, Herz und Thür-
ingen eingetragen, sucht Stellung.

Gef. Offizier unter Z. 1560 in die Expedi-
tion dieses Blattes erholen.

Eine junger Kaufmann, welcher
mehrere Jahre in einer größeren Fabrik als
Dipositor tätig, sucht dementsprechende
Stellung, gleichzeitig welche Branche. Ausbildung
in jeder Höhe geholt werden. Gef.
Offizier erholt unter N. 36 hauptpostamt.

Junge Kaufmann, geb. 20. Jahr, mit
engl. und franz. Spezialkenntnissen früher
in Nachfrage gebracht, hat sich aus der Kenntnis
in der Ausbildung und sonstigen Comptoir-
arbeiten engagiert, fordert hier auch in der
deutschen, englischen und französischen Com-
petenz ausbildung, erholen. Gef. Offizier unter
A. Z. 980 zu Hause.

Gärtnerlehrling

gesucht. Wohl. erk. unter Z. 3470 Epp. d. Bl.
1. Februar. sucht. Jungs (Eltern). 1. Etage oder
Gehörte unter A. Z. 1560 in die Expedi-
tion dieses Blattes erholen.

Vertrauensstellung

haut 30. Jahr, sehr, mit allen
fremden, Art. gründt. wett. Seit.
Korrespondent mit Spezialkenntn.,
sucht der 1. Februar, s. 1. Etage.

Gärtnerlehrling sucht 1. Etage, in
einer kleinen Firma, die nicht in der
Branche steht, nicht unter Wohnung 2. Etage oder
Gehörte unter A. Z. 1560 in die Expedi-
tion dieses Blattes erholen.

Cassa oder Comptoir.

Junge Wohndienst und aufzuhängen, mit
einem kleinen Betrieb, nicht unter Wohnung
2. Etage oder Gehörte unter A. Z. 1560 in die
Expedition dieses Blattes erholen.

Wirthschafterin

wie oben, aber ohne Betrieb, nicht unter
A. Z. 1560 in die Expedition dieses Blattes
erholen.

Manufakturist,

19 Jahre alt und weitaus, kann in
allen Papier- und Comptoir-Arbeiten,
Ritter, Schreiberei, sucht sofort
oder 1. Februar. Engagement. Offizier
unter A. Z. 1563 erholen.

Bitte. Wer verlässt s. zeitlich, elektro-
nisch, auch jungen, mit z. 2. Februar
a. prima Spezialkenntnissen ausgebildeten
Arbeitsleute benötigt. Stellung gleich
oder 1. Februar. Hollerichstr. 11. Februar.

Volontair.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Landwirth, zentral, 36 Jahre
alt, Comptoir-Assistent, kann in
allem, was die letzte vier Jahre Inspektor
der 1. Februar Abberdet, sucht
Stellung gleichzeitig welche Branche. Es-
schicht beobachtet. Offizier u. T. 1. 100
hauptpostamt Leipzig.

Eine junge Wohndienst, militärischer, der
nicht unter Wohnung 2. Etage oder Gehörte
unter A. Z. 1563 in die Expedi-
tion dieses Blattes erholen.

Großherren. 28.3. auf, aufzuhängen,
mit einer kleinen Branche, sucht
Stellung, nicht unter Wohnung 2. Etage oder
Gehörte unter A. Z. 1560 in die Expedi-
tion dieses Blattes erholen.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei Rudolf. Masse,
h. a. c.

Wirthsgesuch.

Offizier unter A. Z. 43130 bei



Von heute ab führe ich wieder während der Saison

Prima Holländische Austern

Hochachtungsvoll J. Heinze.

Restaurant Hôtel de Pologne. Restaurant
Sontag, den 7. October
Großes Extra-Concert (populär)

des Philharmonischen Orchesters (Capelle Peterhansel) unter Leitung des berühmten und einzig in seiner Art bedeutenden Tuba-Lamellenpfeifen-Künstlers Herrn Erich aus Berlin.

Beginn 8 Uhr. Eintritt 40.-

Theater- und Concert-Etablissement Hôtel Stadt Nürnberg.

Morgen Sonntag, den 7. October.
Großes Extra-Concert, angeleitet von dem aus Hamburg mit großem Erfolg zurückgekehrten gesuchten neuen Leipziger Concert-Direktor unter persönlicher Leitung des Musikköniglichen Herrn Günther Coblenz.

Beginn 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Ergebnis G. Hoffmeister.

Neu eröffnet. **Neu eröffnet.**

Beiher Carola Passage, Beiher Str. 39.

Inhaber: E. M. Freigang.

Heute Sonnabend Abend 8 Uhr Eröffnung obigen Locales, verbunden mit Frei-Concert, angeleitet von der Concert-Capelle Günther Coblenz. NB. Ausdruck höchster Ehre. Verbreitung von 5. Spesen zu kleinen Preisen.

Neu. Goldner Pflug. Neu. Münzgasse 7. Hotel garni.

Heute Eröffnung.

hierzu großes volkstümliches Extra-frei-Concert! von der Capelle Eyle. Rein Gemüse.

Großes Doppel-Schlachtfest, von früh 8 Uhr an. Weltbest.

Reichhaltige Mittagskarte. Stamm früh und Abends.

Zur Feier des Tages haben ergänzt ein Max Thiele.

Schlosskeller. Morgen Walther-Concert II. Ball. Carl Gabler.

Wein-Restaurant Alwin Noth, Schulstraße 14.

Wiederholt, wenn ich gerade und höher hinauf reiche, das Dienstag, den 9. d. M. Abends 8 Uhr mein.

Eröffnungs-Essen jüngst, wenn ich gerade und höher hinauf reiche. Dies zum Einzelnen liegen in meinen Geschäften Amalienstraße 4 und Schulstraße 14 auf.

Alwin Noth. P. T.

Einen Besuch und aufmerksame Blicke, sowie meine vielen Freunde und Bekannte hiermit zur ergebenen Nachricht, daß ich das Weinrestaurant (früher "Sport") Reichsstraße No. 16 übernommen habe und daß ich seitdem unter dem Namen:

"Weinrestaurant zum Niederwald" vollständig renoviert Sonntag, den 7. d. M., neu eröffnet werde. Um gütige Unterstützung jedes Unternehmens bitten, gleichzeitig bestechendste

A. Fischer. Interessantes, sehendes, wertvolles, unheimelndes Rheingau, Börzgliche reine Naturweine, Weinrestaurant. Petersstr. 39, I. mäß. Pr., sollte Bedien.

Zum Rüdesheimer, 24. Wohltheilstrasse 24. Elegante, mit allen Confort, schönste! Neu. Keine Weine in Flaschen und Gläsern. Soße Bedienung. Neu.

Die Blume von Kulmbach steht im schönen Flor Klosterg. 14. Heute Schnecken in Bratpfanne. F. Haupt.

L. Hoffmann's Restaurant. Gosenstraße und Glacolonnaden. Jüdischer Fröhlichkeit, gegenüber dem Brandenburger Tor. Eintritt für beide: Hammelsuppe, Suppe, 1. Portionen 70 Pf.

Kulmbacher Brauhof, Petersstraße 18, Part. u. 1. Etage. Heute Hammel- u. Sauerbraten in Klasse. Salat-Tafelbier, hell, sowie dunkles Export-Bier hochfein. A. Kellitz.

Deutsche Gastwirtschaft 3. Steinstraße 3. G. Schwarzer, born. A. Schäppel. Heute Thüringer Klöße. Wegen Schnitzel mit Allerlei oder Steinpilzen. 2. ganz neu vorbereitete Geflügelkümmel mit Fleisch haben noch einige Tage frei.

Zill's Tunnel. Gente M. Mockturt-Soup. Rostbeef, englisch. Louis Treutler. Bier und Süde nur erlaubt.

Auerbach's Keller.

Prima Holländische Austern

Hochachtungsvoll J. Heinze.

Schützenhaus Sellerhausen.

Morgen:
Grosses Militair-Concert von der Capelle des Brandenburger Pionier-Bat. (s. Nachr. Nr. 3). Nach dem Concert: **Großer Ball.** C. Trojahn.

L.-Gohlis, Aeussere Hallesche Strasse 1. Heute Sonnabend, den 6. October, Abends 8 Uhr.

Anhängerliche Separat-Demonstrationen des Physiker Albus.

Unter der Bühne: Illuminates Parquet 1,00 M. II. Parquet 1,40. Parterre 60.-

Schattreite 40.- Galerie 30.-

Bornetraum des Kinos Mittags von 11—2 Uhr nur an der Kasse des Gaufestes.

Schloß Drachenfels. Eröffnung 8 Uhr.

Morgen Sonntag, den 7. October, im großen, 2000 Personen fassenden Saal:

Großes Militair-Concert von der Capelle des Reg. Zögl. 8. Inf.-Reg. "Prinz Johann Georg" Nr. 107. Dirigent: Herr A. Dietze.

Unter der Bühne: Illuminates Parquet 1,00 M. II. Parquet 1,40. Parterre 60.-

Nach dem Concert **großer Ball** von 12 Uhr.

N.B. Heute großes Militair-Concert und Ball.

Heute Sonnabend Ball des Männer-Turnvereins.

N.B. Solle einen besonderen Saal für Ritter-Gesellschaften mein Restaurant

partieren, 1. und 2. Etage leicht empfohlen.

Gose Kohlner. Gose Kohlner.

Vertrieb von Alten Theater bis Regietheater, Teil Leben, 10.-¹²-Tett. P. L. Brundt.

Gosenschlösschen-Eutritsch Sonntag, den 7. October 1894.

I. Großes Militair-Concert von Musikorps des Königl. Zögl. 7. Infanterie-Regt. "Prinz Georg" Nr. 106. Unterg. 1/4 Uhr.

Nach dem Concert **Großer Ball**.

"Hopfenstock", Dresden Straße Nr. 1.

Heute Abend: Sauerbraten mit Würziger Rüben.

Gosei Rippenspeck mit Sauerbraten. Ernst Heinz.

Carl Fehse, 8. Grimmaische Strasse 8.

Heute Sauerbraten mit Thür. Rüben. Biere von Math. Hering I. Grimma.

Cajeri's Restaurant am Ende heute Abend hochwertige Soße, Bierwurst und Lagerbier.

Gasthaus z. goldenen Arm, 28 Petersstraße 28.

Heute Schlachtfest.

Heute 9 Uhr Wurst und Kesselwurst.

Gleichzeitig empfiehlt sich mein R. Lagerbier aus der Brauerei Lüttichena, sowie ehr. Kulmbader, Hans Petz.

Echt Döllnitzer Ritterguts-Gose Offen aus Manu's Gosenstube. Große Feiertage.

Heute Schlachtfest Restaurant kl. Pleissenburg, Kl. Burggasse 6.

Heute 1/4 Uhr an. Weltbeste sowie frische Wurst und Wurstsuppe, auch außer d. Haush. Soße eingebettet einzeln. Ernst Vortisch.

Restaurant Wilh. Schubert, Gr. Fleischerg. 7.

Heute Schlachtfest. Heute 9 Uhr Weltbeste, Rippenspeck. Mittags u. Abends Brat- oder frische Wurst. Sauerbraten u. Schopfwein.

N.B. Morgen Sonnabend großes geschäftiges Schweinasteigeln, sowie er-gebeten einzeln.

Thüringer Burg, Johannisplatz Nr. 19.

Heute Schlachtfest, von 8 Uhr an. Weltbeste. Abends Schweinstücken mit Kartoffelsalat.

Erlanger Brauhof, Katharinenstr. 20.

Heute früh: Schlachtfest.

Frische Wurst und Wurstsuppe auch außer dem Hause. F. Mieder.

Restaurant Central-Halle.

Heute Stamm: Schweinsknochen. Morgen: Frikadelle von Huhn.

Hôtel de Saxe, Zacherlbräu.

Heute Abend Schweinsknochen &c.

Schulze-Klapka, Klosterstr. 6. Heute Abend Schweinsknochen

mit Klösse. Exportbier v. Gebr. Reif in Erlangen. „Litter“ 29. L. Laerbler v. Gebr. Thiem-Wiedmarcket à Glas 13. v. vorzüglich. W. Kunath.

Restaurant Aug. Ferkert, Gute der Sächsische Straße, Eingang Bahnhofstraße. Bier &.

Heute Schweinsknochen. Bier &.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.

Abends 8 Uhr: Speßfischen — Schweinsknochen.

Wittags u. Sonntags: Rindfleisch, Kraut und Rüben.

Abends: Sauerbraten und Rödel.

Zwankauer Lagerbier u. Mönchshofener

in viele verschiedene Sorten. W. Richter.

Jeden Sonntag tritt: Speßfischen.

Nicolai - Tunnel, Nicolaistraße 5.

Heute Schweinsknochen mit Klösse.

O. Zeuner.

Colmbacher Bier-Tunnel, Burgstraße 11.

Heute frisch Schweinsknochen, Abends Topfbraten u. Pökeltrippchen

mit Klösse. Bier, Tell und Käse, vorzüglich. M. Finzel.

Speisegallerie, Rathausstr. 19. Tagl.

fr. Mittwochabend, Abend, 1. April.

Abend: 28. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Ab. Vorturm, entw. 28. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

Abend: 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. Oktober, 1. November, 1. Dezember.

</div

